

Probenliste

F. Hühnel

17.9.92

8

Keramikbruchstücke, die als Streufunde im Stadtgebiet von
Siegburg geborgen wurden, kein Töpfererlabfall; Privatbesitz
 J. Halm; Zeitstellung: 17. bis 18. Jahrhundert.

alle T

(eins)

90 H 232: Mittelbruchstück eines Humpens mit ornamentierter
 Wandung und ovaler Wappenauflage; Steinzeug; Oberfläche mit
 gelbbrauner Engobe, Glanz. 17. Jh.

1,99

91 H 233: Kleines Wandungsbrst. eines Humpens mit ornamentierter
 Wandung; Steinzeug, mit brauner Engobe, Glanz. 17. Jh.

1,04

92 H 234: Brst. vom Unterteil eines Humpens mit aufgelegtem Fries;
 Steinzeug, Oberfläche mit weißgrauer Glasur. um 1700

1,99

93 H 235: Wandungsbrst. eines Humpens mit Knibisornament;
 Steinzeug, weiß. 18. Jh.

1,04

94 H 237: Wandungsbrst. eines Humpens mit Knibisornament; (6) 1,88
 Steinzeug, Oberfläche außen mit rotbrauner Engobe, Glanz. 18. Jh.

95 H 238: Brst. einer hohlen Tierfigur; Irdenware, weiß. (18. Jh.)

Singl.

(neu)

96 H 240: Wandungsbrst. eines bauchigen Gefäßes, mit Teil einer
 ovalen Wappenauflage und Zahnstempel; Steinzeug, weißgrau,
 glänzend. um 1700

1,03

97 H 241: Brst. eines Henkels, mit Zahnstempel; Steinzeug, weißgrau,
 glänzend. um 1700

0,96

Fundort: ~~Siegburg~~, Herrengarten

Inv.Nr. 85/248.13: Brst. eines Humpens, aufgelegter Fries und
 Kerbschnittornament; Irdenware, engobiert, außen glänzend.
 um 1700

folgt bei der nächsten Lieferung

Streufunde aus ~~Waldenburg/Sachsen~~; Besitz Hähnel;
 Alter zwischen 15. und 19. Jh. möglich

5

W 1: Brst. einer Schale mit flachem Boden, 1 Bandhenkel;
 Auflagenverzierung spricht für 17. Jh.

W 2: Brst. eines flachen Tellers

W 3: Fehlbrandbrst. eines kleinen Bechers

W 4: Brst. eines kleinen Napfes

W 5: Randbrst. eines Kruges mit Kobaltfärbung, wohl 18. Jh.